

Aberrationen von *Abraxas grossulariata* L.

Aus einem Gelege Eiern des Stachelbeerspanners zog ich im Herbst 1902 insgesamt 36 Stück Raupen und ebensoviel Puppen, die im Juni 1903 die Falter ergaben. Ich hatte die Puppen während des ganzen Tages der Sonne ausgesetzt; als aber etwa $\frac{2}{3}$ der Tiere geschlüpft waren, mußte ich die noch übrigen Puppen, weil unzählige kleine Ameisen in den Kasten eingedrungen waren, in ein kaltes, nach Norden gelegenes Zimmer bringen. Erst nach einigen Tagen schlüpfen wieder einige Schmetterlinge, darunter ein Pärchen ♂ und ♀, die, wie beigegebene Abbildung dartut, recht abweichende Zeichnung erkennen lassen.

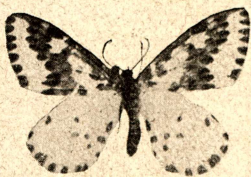
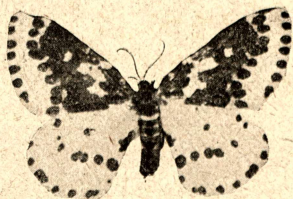
♀: Die gelbe, oft ziemlich breite Binde der Vorderflügel ist kaum zu sehen; von ihr bis zur Flügelwurzel zeigt sich ziemlich tief-schwarze Färbung, nur durch wenig weiße Zeichnung unterbrochen, die übrigens auf beiden Flügeln erheblich von einander abweicht.

♂: Das viel kleinere Männchen hat eine wenig breitere gelbe Binde, als das ♀ und zeigt auch etwas weniger Schwarz.

Alles übrige ist aus den beigegebenen beiden Abbildungen zu ersehen.

Öderan (Sachsen).

Gustav Leiberg.



Aberration von *Papilio podalirius* L.

Bei Versoix (Kanton Genf, Schweiz) erbeutete ich am 6. Juni 1904 einen Segelfalter, den ich versuchen will in folgendem zu beschreiben.

Die Spannweite beträgt 8 cm.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [1905](#)

Autor(en)/Author(s): Leiberg Gustav Karl Hermann

Artikel/Article: [Aberrationen von Abraxas grossulariata L.](#)

